Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 140 (1989)

Heft: 9

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Holz 89

Vom 4. bis 10. Oktober 1989 findet in den Hallen der Schweizer Mustermesse Basel die Holz 89, Schweizer Fachmesse für die Holzbearbeitung, statt.

Insgesamt haben sich 304 Aussteller angemeldet, die ihr Angebot auf über 21 300 m² Nettostandfläche präsentieren werden. Den grössten Sektor bilden die Maschinen für die Holzbearbeitung in den Zweigen Forstwirtschaft, Sägereien, Zimmereien, Schreinereien, Möbelwerkstätten und -fabriken, Modellschreinereien und Holzwarenfabriken. Weitere Fachgebiete der Holz 89 sind Computersteuerungen zu Maschinen der obgenannten Gruppe – Elektro-, Pressluftwerkzeuge und Apparate – Maschinenwerkzeuge – Handwerkzeuge – Lufttechnische Anlagen – Bau- und Möbelbeschläge – Schreinereibedarfsartikel wie Schleif- und Poliermittel, Leime, Lacke usw. – Holz und Furniere, Span-, Hart- und Kunstharzplatten oder andere Platten (ohne Fertigbauteile) – Fachbücher und Zeitschriften. Als neues Fachgebiet sind für die diesjährige Messe EDV-Applikationen für die Holzverarbeitung hinzugekommen.

Auskunft: Holz 89, Basel, Tel. (061) 686 20 20.

Stiftung zum Schutze unserer Fledermäuse in der Schweiz

Wer die Jagdgewohnheiten der bei uns regelmässig anzutreffenden Fledermausarten kennt, kann an Waldrändern, Gewässerufern und auch mitten in unseren Siedlungen faszinierende Beobachtungen anstellen. Die Stiftung zum Schutze unserer Fledermäuse in der Schweiz (SSF) hat darum eine kleine Anleitung für Fledermausfans und solche, die es werden wollen, herausgebracht. Das farbig bebilderte Faltblatt «Die heimlichen Königinnen der Nacht» kann bei der Geschäftsstelle gratis bezogen werden: Fledermausschutz, Benedikt Fontana-Weg 15, 8049 Zürich, Telefon (01) 341 19 63.

An unseren Universitäten werden die Lebensansprüche der einzelnen Fledermausarten erforscht. Der Bund und die Kantone setzen diese Forschungsresultate in wirksame Fledermausschutzkonzepte um.

Die Stiftung zum Schutze unserer Fledermäuse unterstützt diese Bestrebungen. Sie will die Fledermäuse einer breiten Öffentlichkeit nahebringen und damit die wissenschaftlich fundierten Schutzmassnahmen fördern.

Stiftung zum Schutze unserer Fledermäuse in der Schweiz, Zoologisches Museum der Universität Zürich, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich, Telefon Geschäftsstelle: (01) 341 19 63. PC 80 - 1747-4 (Schweiz. Bankverein, Dübendorf).

Gesamtregister

Soeben erschienen ist Band II der Inhaltsverzeichnisse zur Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen. Er umfasst die Jahre 1937 bis 1955 und erschliesst die in diesen Jahren veröffentlichten Aufsätze nach sachlichen Kriterien. Autoren-, Biographien- und Nekrologregister bieten weitere Zugriffsmöglichkeiten.

Das Gesamtregister lässt sich auch nützen, wenn man nicht im Besitz der entsprechenden Zeitschriftenbände ist. Die im Gesamtregister gefundenen Titel können alsdann über Bibliotheken, Kantonsforstämter usw. beschafft werden.

Bezugsquelle: Geschäftsstelle des Schweizerischen Forstvereins, Schmelzbergstrasse 25, ETH-Zentrum, 8092 Zürich. Preis: Fr. 15.–, plus Verpackung, Porto.

Kantone

Zug

Dr. Martin Winkler, geboren 1957, ist auf den 16. September 1989 als Forstingenieur beim Kantonsforstamt Zug gewählt worden. Er war bisher Mitarbeiter bei Prof. Kuonen im Fachbereich Forstliches Ingenieurwesen der ETH Zürich.

VEREINSANGELEGENHEITEN – AFFAIRES DE LA SOCIETE

Kurzprotokoll der Vorstandssitzung vom 29. Juni 1989, Zürich, ETH

Verschiedene Informationen weisen darauf hin, dass dem forstlichen Bildungswesen seitens des SFV erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Aus dieser Sicht soll auch die Vernehmlassung zum Grobkonzept PROFOR angegangen werden. Wichtig ist die Mitarbeit in der Ausbildungskommission, in der der SFV durch Forstingenieur H. R. Vogler, Sachseln, vertreten ist.

Vor allem muss die Entwicklung der Forstingenieurausbildung kritisch verfolgt werden, weil sich im Bereich der Ökologieausbildung ein Manko abzuzeichnen scheint. Die Gefahr, dass dadurch die Förster bei der Bearbeitung und Lösung von Natur- und Umweltschutzaufgaben, selbst innerhalb ihres Tätigkeitsgebietes, ausscheiden, ist gross! Deshalb macht sich der Vorstand Sorgen, weil die Forstabteilung in diesen Bereichen kaum eine Führungsrolle einnimmt. Im Gegenteil, sie wurde durch die Gründung der neuen ETH-Abteilung für Umweltwissenschaften einmal mehr überrundet.

Im Hinblick auf das 150-Jahr-Jubiläum des SFV im Jahre 1993 möchte der Vorstand einen Jubiläumsfonds schaffen, um geeignete Begleitaktivitäten durchführen zu können. Der Mitgliederversammlung 1989 in Genf sollen entsprechende Anträge vorgelegt werden.

Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch die Leiterin des forstlichen Informationsdienstes (FID) veranlasst den Vorstand, sich zum Status des FID zu äussern:

- Der FID genoss ein gutes fachliches Ansehen.
- Der FID wird mit Mitteln der gesamten Waldwirtschaft, nicht mit solchen einzelner Verbände finanziert.
- Der FID soll sachliche Waldinformationen nach aussen vermitteln. Deshalb soll ihm wie bisher eine eher unabhängige Stellung eingeräumt werden.
- Den politisierenden Verbänden steht der FID zur Informationsverbreitung zur Verfügung. Sie können ihm entsprechende Informationsaufträge erteilen.

Vereinsaustritt: Friedrich Ramser, Forstingenieur, Grenchen.

Nach Mitteilung des Kantonsforstamtes Schwyz wird die Forstversammlung 1991 in Einsiedeln vom 5. bis 7. September stattfinden.

H. Graf

Kurzprotokoll der Sitzung des erweiterten Vorstandes vom 29. Juni 1989 an der ETH Zürich

Aus der Berichterstattung der einzelnen Arbeitsgruppen ist zu erfahren, dass sich die Gruppe Waldbau neben der Betreuung des Buchprojektes «Waldbilder der Schweiz» mit dem Spannungsfeld Waldbau – Naturschutz – Landschaftsschutz befasst. Anfang 1990 soll ein entsprechendes Arbeitspapier publiziert werden. Von der Gruppe Wald und Wild wird eine Revision der Richtlinien zur Schätzung von Wald und Waldschäden angeregt. Ferner wünscht sie, in den Themenkreis Wald – Naturschutz auch das Wildproblem einzubeziehen. Bei der Gruppe Wald und Umwelt hat eine erste Zusammenkunft stattgefunden.

Die Gruppe Wald- und Holzwirtschaft ist daran, in ihr Arbeitsprogramm die Fragenkomplexe Wald- und Holzwirtschaft in der EG und Strukturfragen Waldwirtschaft aufzunehmen. Kürzlich erfolgte die Herausgabe der Thesen zur Wald- und Holzwirtschaft, und Anfang 1990 wird in der SZF ein Bericht über das Arbeitspapier «Abgeltungen» erscheinen. Die Gruppe Dritte Welt plant Reisen nach Rwanda und Madagaskar und wird sich demnächst mit dem Problem des Verschwindens der tropischen Wälder befassen.

Das Buch «Waldbilder der Schweiz», dessen Vorarbeiten erfreulich vorangehen, wird auf das Vereinsjubiläum im Jahre 1993 hin konzipiert. Neben der Herausgabe des Buches sind im Jubiläumsjahr weitere Aktivitäten geplant. Ihre Finanzierung soll durch einen Jubiläumsfonds erfolgen, der von 1990 bis 1993 aus zusätzlichen Mitgliederbeiträgen gespiesen wird.

Prof. Dr. Kurt Eiberle wird einstimmig für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren zum Redaktor der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen wiedergewählt.

Nachdem die Vorlage des neuen Waldgesetzes im Ständerat rasch verabschiedet werden konnte, erfolgt die Behandlung des Geschäftes vom 12. Oktober 1989 an durch den Nationalrat. Auf diesen Zeitpunkt hin wünscht der SFV eine breite Information in Gang zu setzen.

Das Tätigkeitsprogramm des SFV für 1989/90 enthält als weitere Schwerpunkte die naturnahe Waldbewirtschaftung, das Waldgesetz, den Naturschutz und die forstliche Ausbildung. Zur Koordination der Tätigkeit der Arbeitsgruppen wird die gegenseitige Information der Gruppen untereinander als besonders wichtig angesehen.

P. Ettlinger

Forststudienreise nach Madagaskar

(Definitive Ausschreibung)

Datum und Dauer:	Sonntag, 19. Mai, bis Montag, 4. Juni 1990 (morgens).
Richtpreis:	Fr. 3500.– im Doppelzimmer bzw. Fr. 4000.– im Einzelzimmer (je Halbpension).
Flugreise:	Zürich – Antananarivo – Zürich (direkte Verbindung).
Transport im Land:	Auto, Zug und Bus.
Übernachtungen:	Erstklasshotels.
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Personen.
Reiseorganisation:	Voyages-APN-Travel, 33, avenue de Miremont, 1206 Genf, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe «Forstwirtschaft – 3. Welt» des Schweizerischen Forstvereins.
Reiseleitung:	Durch Vertreter des madegassischen Forstdienstes und/oder der Schweizer Projekte (Reisekoordinator in Madagaskar: Herr M. Chollet, projet ESSA-Forêt, Antananarivo).
Reisevorbereitung:	Im Frühling 1990 sieht die SFV-AG «Forstwirtschaft – 3. Welt» einen Einführungsabend zur Reisevorbereitung vor. Ort und Datum werden zu gegebener Zeit mitgeteilt.
Reisedokumente:	Gültiger Reisepass mit Visum, welches vom Reisebüro eingeholt wird.
Besuchsprogramm:	– 5 Forst- und 1 Weinbauprojekt der Schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit (DEH und Intercoopération). – Kontakt mit Vertretern der madegassischen Forstbehörden, der Schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit und mit forstlich engagierten Landwirten – Reisanbau auf dem Hochplateau – Lemuren von Andasibe, Naturschutzreservat von Périnet – Badestrand von Sainte-Marie – Kunsthandwerkszentrum von Ambositra.
Badeferien:	Nach Belieben sind zusätzliche Badeferien in Nosy Be möglich (Preis pro Person und Woche; ohne Mahlzeiten: Fr. 510.– im Doppelzimmer und Fr. 680.– im Einzelzimmer).
Annullierungskosten:	Die Reiseannullierungskosten können freiwillig versichert werden. Dringend empfohlen!
Ergänzende Auskünfte:	– Voyages-APN-Travel, 33, avenue de Miremont, 1206 Genf Telefon (022) 47 72 03 – Frau Sylvia Meynet, Forstingenieur ETH Geschäft: 39, Vy-Creuse, 1196 Gland Telefon (022) 64 52 34 Privat: 19, rue des Noirettes, 1227 Carouge Telefon (022) 42 95 81
Anmeldung:	Bis 30. Oktober 1989 an Frau S. Meynet. Der Anmeldetalon kann bei ihr oder bei Intercoopération, Postfach 6724, 3001 Bern, bezogen werden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

(Programmänderungen bleiben vorbehalten.)

Hinweis: Für die Forststudienreise im Januar/Februar 1990 nach Rwanda – siehe Ausschreibung SZF Mai 1989 – sind noch einige Plätze frei. Anmeldeschluss: 30. November 1989.

Voyage forestier à Madagascar

(Inscription définitive)

Date et durée:	Du dimanche 19 mai au lundi 4 juin (matin) 1990.
Prix:	Fr. 3500.– chambre double, Fr. 4000.– chambre simple, demi-pension (prix indicatif).
Vol:	Zurich – Antananarivo – Zurich.
Vols sur place:	Antananarivo – Morondava – Antananarivo; Tamatave – Sainte-Marie – Antananarivo; Fianarantsoa – Antananarivo.
Déplacements sur place:	Voiture, train bus.
Hébergement:	Hôtels première classe.
Nombre de participants:	Au maximum 15 personnes.
Organisation:	Voyages-APN-Travel, 33, avenue de Miremont, 1206 Genève, en collaboration avec le groupe de travail «Sylviculture – Tiers-Monde» de la SFS.
Guides:	Suivant les excursions, par les représentants des autorités forestières malgaches et des projets suisses (coordinateur à Madagascar: Marc Chollet, projet ESSA-Forêt, Antananarivo).
Préparation:	Une soirée d'information est prévue au printemps 1990; les lieux et dates seront communiqués ultérieurement.
Visa:	Le visa peut être obtenu par l'agence de voyage, sur présentation d'un passeport valide.
Programme des visites:	– 6 projets (5 forestiers, 1 viticole) de la coopération technique suisse (DDA et Intercoopération). – contacts avec des représentants du Service forestier et de la Coopération, et avec des paysans forestiers – lémuriens d'Andasibe, Réserve de Périnet – plage de Sainte-Marie – rizières des hauts plateaux – centre artisanal de sculpture sur bois d'Ambositra.
Séjour supplémentaire:	Séjour balnéaire d'une semaine possible à Nosy Be (nord). Prix pour l'hôtel seulement: chambre simple Fr. 680.–/pers., chambre double Fr. 510.–/pers.
Annulation:	L'assurance pour les frais d'annulation est facultative, mais fortement recommandée. (Les frais facturés lors d'une annulation sont les frais de transport et hôtel.)
Informations supplémentaires:	– Voyages-APN-Travel, 33, avenue de Miremont, 1206 Genève téléphone (022) 47 72 03 – Sylvia Meynet, Ingénieur forestier, 39, Vy-Creuse, 1196 Gland téléphone (022) 64 52 34 privé: 19, rue des Noirettes, 1227 Carouge téléphone (022) 42 95 81
Inscription:	Les inscriptions sont à envoyer à Sylvia Meynet (adresse ci-dessus); dernier délai: 30 novembre 1989 (inscriptions prises en compte suivant leur ordre d'arrivée).

(Ce programme peut être sujet à quelques modifications, suivant les imprévus.)

Pour obtenir le talon d'inscription définitive, veuillez vous adresser à Mme Sylvia Meynet (adresse ci-dessus), ou à Intercoopération, 10, Maulbeerstrasse, case postale 6724, 3001 Berne.